INHALTSVERZEICHNIS.

				Seite	
1.	Dars	stellur	ng von Zahlen und Fehleranalyse	1	
	1.1 Definition von Fehlergrößen				
	1.2 Dezimaldarstellung von Zahlen				
	1.3 Rundungsvorschriften für Dezimalzahlen				
	1.4 Schreibweise für Näherungszahlen und Regeln zur Bestimmung der Anzahl sicherer Stellen				
	1.5	Fehle	rquellen	_. 6	
		1.5.1	Der Verfahrensfehler	6	
		1.5.2	Der Eingangsfehler	6	
		1.5.3	Der Rechnungsfehler	9	
2.		erische Gleich	e Verfahren zur Lösung algebraischer und transzenden- nungen	10	
	2.1	Itera	tionsverfahren	10	
		2.1.1	Konstruktionsmethode und Definition	10	
		2.1.2	Existenz von Lösungen und Eindeutigkeit der Lösungen	12	
		2.1.3	Konvergenz eines Iterationsverfahrens. Fehlerabschätzungen. Rechnungsfehler	13	
		2.1.4	Praktische Durchführung	15	
			2.1.4.1 Algorithmus	15	
			2.1.4.2 Bestimmung des Startwertes	16	
			2.1.4.3 Konvergenzuntersuchung	17	
		2.1.5	Konvergenzordnung eines Iterationsverfahrens	17	
		2.1.6	Spezielle Iterationsverfahren	19	
			2.1.6.1 Das Newtonsche Verfahren für einfache Null- stellen	19	
			2.1.6.2 Das Newtonsche Verfahren für mehrfache Null- stellen	21	
			2.1.6.3 Regula falsi	22	
			2.1.6.4 Das Verfahren von Steffensen für einfache und mehrfache Nullstellen	d 24	
			2.1.6.5 Das Pegasus-Verfahren	25	
			2.1.6.6 Bisektion	26	
	2.2	Verfa	nren zur Lösung algebraischer Gleichungen	27	
		2.2.1	Das Horner-Schema für algebraische Polynome	28	
			2.2.1.1 Das einfache Horner-Schema für reelle Argumentwerte	28	
			2.2.1.2 Das einfache Horner-Schema für komplexe Argumentwerte	29	
			2.2.1.3 Das vollständige Horner-Schema für reelle Argumentwerte	31	
			2.2.1.4 Anwendungen	33	

		Seit		
	2.2.2 Methoden zur Bestimmung sämtlicher Lösungen	34		
	algebraischer Gleichungen	34		
	<pre>2.2.2.1 Vorbemerkungen und Überblick 2.2.2.2 Der QD-Algorithmus</pre>	35		
	2.2.2.3 Das Verfahren von Muller	39		
	2.2.2.4 Das Verfahren von Muller	42		
	2.2.2.5 Das Verfahren von Jenkins und Traub	43		
3.	Verfahren zur numerischen Lösung linearer Gleichungssysteme	44		
	3.1 Aufgabenstellung und Lösbarkeitsbedingungen	44		
	3.2 Der Gaußsche Algorithmus	45		
	3.3 Matrizeninversion mit Hilfe des Gaußschen Algorithmus	50		
	3.4 Das Verfahren von Cholesky	51		
	3.5 Das Gauß-Jordan-Verfahren	52		
	3.6 Bestimmung der zu einer Matrix inversen Matrix mit dem Austauschverfahren (Pivotisieren)	53		
	3.7 Gleichungssysteme mit tridiagonalen Matrizen	55		
	3.8 Gleichungssysteme mit zyklisch tridiagonalen Matrizen 3.9 Gleichungssysteme mit fünfdiagonalen Matrizen und all-	58		
	gemeinen Bandmatrizen	58		
	3.9.1 Systeme mit fünfdiagonalen Matrizen	58		
	3.9.2 Gleichungssysteme mit Bandmatrizen	60		
	3.10 Fehler, Kondition und Nachiteration	61		
	3.10.1 Fehler und Kondition	61		
	3.10.2 Nachiteration	64		
	3.11 Iterationsverfahren	65		
	3.11.1 Vorbemerkungen	65		
	3.11.2 Das Iterationsverfahren in Gesamtschritten	65		
	3.11.3 Das Iterationsverfahren in Einzelschritten oder das Gauß-Seidelsche Iterationsverfahren	71		
	3.11.4 Relaxation beim Gesamtschrittverfahren	72		
	3.11.5 Relaxation beim Einzelschrittverfahren	73		
	3.12 Entscheidungshilfen für die Auswahl des Verfahrens	74		
	3.13 Gleichungssysteme mit Blockmatrizen	76		
4.	Systeme nichtlinearer Gleichungen	81		
	4.1 Allgemeines Iterationsverfahren			
	4.2 Spezielle Iterationsverfahren	84		
	4.2.1 Newtonsche Verfahren	84		
	4.2.1.1 Das quadratisch konvergente Newton-Verfahren	84		
	4.2.1.2 Das gedämpfte Newton-Verfahren	86		

			Seite		
		4.2.2 Regula falsi	86		
		4.2.3 Das Verfahren des stärksten Abstiegs (Gradienten- verfahren)	87		
		4.2.4 Ein kombiniertes Verfahren (Such-Weg-Verfahren)	88		
		4.2.5 Das Verfahren von Brown	90		
5.	Eig	enwerte und Eigenvektoren von Matrizen	91		
	5.1	Definitionen und Aufgabenstellungen	91		
	5.2	Diagonalähnliche Matrizen	92		
	5.3	3 Das Iterationsverfahren nach v. Mises			
		5.3.1 Bestimmung des betragsgrößten Eigenwertes und des zugehörigen Eigenvektors	94		
		5.3.2 Bestimmung des betragskleinsten Eigenwertes	98		
		5.3.3 Bestimmung weiterer Eigenwerte und Eigenvektoren	99		
	5.4	Konvergenzverbesserung mit Hilfe des Rayleigh-Quotienten im Falle hermitescher Matrizen	100		
	5.5	Direkte Methoden	101		
		5.5.1 Das Verfahren von Krylov	101		
		5.5.1.1 Bestimmung der Eigenwerte	101		
		5.5.1.2 Bestimmung der Eigenvektoren	103		
		5.5.2 Bestimmung der Eigenwerte positiv definiter symme- trischer tridiagonaler Matrizen mit Hilfe des QD- Algorithmus	103		
		5.5.3 Eigenwerte und Eigenvektoren einer Matrix nach den V fahren von Martin, Parlett, Peters, Reinsch, Wil- kinson	/er- 105		
6.	Аррі	roximation stetiger Funktionen	107		
	6.1	Approximationsaufgabe und beste Approximation	107		
	6.2	Approximation im quadratischen Mittel	110		
		6.2.1 Kontinuierliche Fehlerquadratmethode von Gauß	110		
		6.2.2 Diskrete Fehlerquadratmethode von Gauß	113		
	6.3	Approximation von Polynomen durch Tschebyscheff-Polynome	117		
		6.3.1 Beste gleichmäßige Approximation. Definition	118		
		6.3.2 Approximation durch Tschebyscheff-Polynome	119		
		6.3.2.1 Einführung der Tschebyscheff-Polynome	119		
		6.3.2.2 Darstellung von Polynomen als Linearkombi- nation von Tschebyscheff-Polynomen	120		
		6.3.2.3 Beste gleichmäßige Approximation	122		
		6.3.2.4 Gleichmäßige Approximation	122		
	6.4	Approximation periodischer Funktionen	125		
		6.4.1 Approximation im quadratischen Mittel	125		
		6.4.2 Trigonometrische Interpolation	126		
		6.4.3 Komplexe diskrete Fourier-Transformation	128		

			Seite			
7.	Int	erpolation und Splines	130			
	7.1	Aufgabenstellung zur Interpolation durch algebraische Polynome	130			
	7.2	Interpolationsformeln von Lagrange	131			
		7.2.1 Formel für beliebige Stützstellen	131			
		7.2.2 Formel für äquidistante Stützstellen	132			
	7.3	Das Interpolationsschema von Aitken für beliebige Stütz- stellen	132			
	7.4	Inverse Interpolation nach Aitken	135			
	7.5	Interpolationsformeln von Newton	135			
		7.5.1 Formel für beliebige Stützstellen	135			
		7.5.2 Formel für äquidistante Stützstellen	137			
	7.6	Interpolationsformeln für äquidistante Stützstellen mit Hilfe des Frazerdiagramms	138			
	7.7	Restglied der Interpolation und Aussagen zur Abschätzung des Interpolationsfehlers	143			
	7.8	Interpolierende Polynom-Splines dritten Grades	145			
		7.8.1 Problemstellung	145			
		7.8.2 Definition der Splinefunktionen	146			
		7.8.3 Berechnung der kubischen Splinefunktionen	148			
	7.9	Hermite Splines fünften Grades	154			
	7.10	Polynomiale Ausgleichssplines dritten Grades	162			
	7.11	Interpolation bei Funktionen mehrerer Veränderlichen	164			
		7.11.1 Interpolations formel von Lagrange	164			
		7.11.2 Zweidimensionale Polynom-Splines dritten Grades	166			
	7.12	Bezier-Splines	176			
	7.13	13 Rationale Interpolation				
	7.14	Entscheidungshilfen bei der Auswahl des zweckmäßigsten Verfahrens zur angenäherten Darstellung einer stetigen Funktion	177			
Ω	Nume	erische Differentiation	177			
ο,			180			
	0.1	Differentiation mit Hilfe eines Interpolationspolynoms 8.1.1 Berechnung der ersten Ableitung an einer beliebigen Stelle	180			
		8.1.2 Tabelle zur Berechnung der ersten und zweiten Ab- leitungen an Stützstellen	181			
	8.2	Differentiation mit Hilfe interpolierender kubischer Polynom-Splines	183			
	8.3	Differentiation nach dem Romberg-Verfahren	184			
9.		erische Quadratur	186			
		Vorbemerkungen und Motivation	186			
	9.2	Interpolationsquadraturformeln	18 6			
		9.2.1 Konstruktionsmethoden	186			

		Seite		
	9.2.2 Newton-Cotes-Formeln	188		
	9.2.2.1 Die Sehnentrapezformel	189		
	9.2.2.2 Die Simpsonsche Formel	190		
	9.2.2.3 Die 3/8-Formel	191		
	9.2.2.4 Weitere Newton-Cotes-Formeln	192		
	9.2.3 Quadraturformeln von Maclaurin	194		
	9.2.3.1 Die Tangententrapezformel	194		
	9.2.3.2 Weitere Maclaurin-Formeln	195		
	9.2.4 Die Euler-Maclaurin-Formeln	197		
	9.2.5 Fehlerschätzungsformeln und Rechnungsfehler	198		
	9.3 Tschebyscheffsche Quadraturformeln	200		
	9.4 Quadraturformeln von Gauß	202		
	9.5 Das Verfahren von Romberg	205		
	9.6 Konvergenz der Quadraturformeln	207		
10.	. Numerische Verfahren für Anfangswertprobleme bei gewöhnlichen			
	Differentialgleichungen erster Ordnung			
	10.1 Prinzip und Einteilung der numerischen Verfahren	208 209		
10.2 Einschrittverfahren				
	10.2.1 Das Polygonzugverfahren von Euler-Cauchy			
	<pre>10.2.2 Das Verfahren von Heun (Praediktor-Korrektor- Verfahren)</pre>	210		
	10.2.3 Runge-Kutta-Verfahren	212		
	10.2.3.1 Allgemeiner Ansatz	212		
	10.2.3.2 Das klassische Runge-Kutta-Verfahren	213		
	10.2.3.3 Zusammenstellung expliziter Runge-Kutta- Vérfahren	215		
	10.2.4 Implizite Runge-Kutta-Verfahren	218		
	10.3 Mehrschrittverfahren	220		
	10.3.1 Prinzip der Mehrschrittverfahren	220		
	10.3.2 Das explizite Verfahren von Adams-Bashforth	222		
	10.3.3 Das Praediktor-Korrektor-Verfahren von Adams- Moulton	224		
	10.3.4 Weitere Praediktor-Korrektor-Formeln	227		
	10.3.5 Das Mehrschrittverfahren von Gear	228		
	10.4 Fehlerschätzungsformeln und Rechnungsfehler	230		
	10.4.1 Fehlerschätzungsformeln	230		
	10.4.2 Rechnungsfehler	232		
	10.5 Extrapolationsverfahren	233		
	10.6 Entscheidungshilfen bei der Wahl des Verfahrens			

				Seite
11.	von	gewöhnlichen	ren für Anfangswertprobleme bei Systemen Differentialgleichungen erster Ordnung und Jeichungen höherer Ordnung	236
	11.1	Runge-Kutta-	Verfahren	237
		11.1.1 Allge	meiner Ansatz	237
		11.1.2 Das k	lassische Runge-Kutta-Verfahren	237
			-Kutta-Verfahren für Anfangswertprobleme bei mlichen Differentialgleichungen zweiter Ord-	241
		11.1.4 Schri	ttweitensteuerung	242
		11.1.5 Runge	-Kutta-Fehlberg-Verfahren	243
		11.1.	5.1 Beschreibung des Verfahrens	243
		11.1.	5.2 Fehlerschätzung und Schrittweiten- steuerung	245
	11.2	Mehrschrittv	erfahren	248
	11.3	Ein Mehrschr	ittverfahren für steife Systeme	251
12.	Rand	wertprobleme	bei gewöhnlichen Differentialgleichungen	253
	12.1	Zurückführun problem	g des Randwertproblems auf ein Anfangswert-	2 5 3
			ertprobleme für nichtlineare Differential- hungen zweiter Ordnung	253
			ertprobleme für Systeme von Differential- hungen erster Ordnung	255
		12.1.3 Mehrz	ielverfahren	257
	12.2	Differenzenv	erfahren	260
		12.2.1 Das g	ewöhnliche Differenzenverfahren	260
		12.2.2 Diffe	renzenverfahren höherer Näherung	266
			tive Auflösung der linearen Gleichungssysteme eziellen Randwertproblemen	268
		12.2.4 Linea	re Eigenwertprobleme	269
Anh	ang:	BASIC-Progra	amme	271
Verzeichnis der Programme		ramme	272	
L	Liter	aturverzeichn	nis	413
	L.1	Lehrbücher ur	nd Monographien	413
	L.2	Originalarbei	iten	415
		Aufgaben- und Programmbibli	i Formelsammlungen, Tabellenwerke, iotheken	416
	L.4	Ergänzungen z	zu L.1	416
	L.5	Ergänzungen a	zu L.2	418

L	L.6	Literat	ur zu hier nicht behandelten Gebieten	420
		L. 6.1	Extremwerte nichtlinearer Funktionen	420
		L. 6.2	Optimierung	420
		L. 6.3	Nichtlineare Tschebyscheff-Approximation	420
		L. 6.4	Uneigentliche Integrale	421
		L. 6.5	Mehrfache Integrale	421
		L. 6.6	Konforme Abbildungen	421
		L. 6.7	Stabilität bei Anfangswertproblemen gewöhnlicher Differentialgleichungen	421
		L. 6.8	Integralgleichungen und Variationsrechnung	422
		L. 6.9	Partielle Differentialgleichungen	422
		L. 6.10	Methode der finiten Elemente	423
		L. 6.11	BASIC-Lehrbücher	423
Sach	rea	ister		425